

Allgemeine Informationen zum Schiff

Das Schiff wurde 2008 von der AG Reederei Norden-Frisia übernommen und gezielt für die umfangreichen Aufgaben im Rahmen der Verkehrssicherung für Offshore-Windparks ausgerüstet. Das Fahrzeug ist vom BSH abgenommen und kam im Zuge der ersten und zweiten Bauphase des Projektes „alpha ventus“ von 2008 bis 2010 als Verkehrssicherungsschiff zum Einsatz.

Die „Otto Treplin“ verfügt konstruktionsbedingt über sehr gute Seegangs- und Manövrier-eigenschaften sowie zusätzlich über die Eisklasse GL E1.

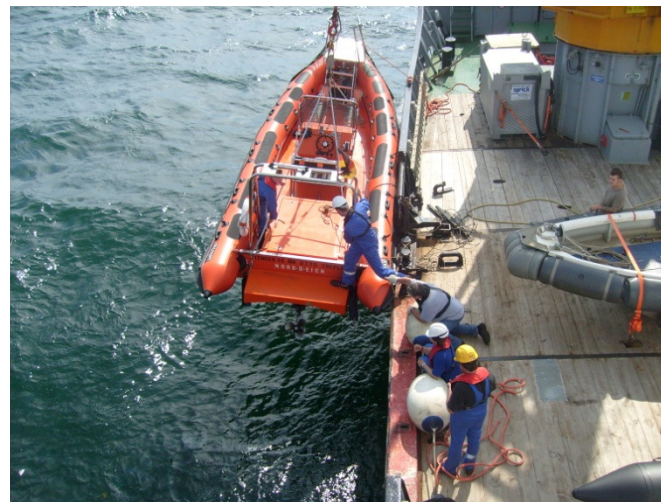
Im Nordseeprojekt „alpha ventus“ konnte das Schiff bis zu Wellenhöhe von rd. 5m sicher eingesetzt werden.

Auf dem 175 qm großen, mit Holz beplankten Arbeitsdeck können z.B. zwei 20-Fuß-Container oder andere schwere Lasten gestellt werden. Alternativ findet hier ein großes, schnelles Arbeitsboot Platz, welches z.B. für Versatzzwecke auf See zum Einsatz kommen kann.

Der auf dem Vorschiff platzierte Bordkran ist mit einer Seegangsfolgeeinrichtung ausgestattet. Er kann um mehr als 90 Grad zu beiden Seiten geschwenkt werden und je nach Auslage Lasten von bis zu 10 Tonnen heben.

Zusatzleistungen / Tenderboot

Um den Einsatzbereich der M/S „Otto Treplin“ zu erweitern, kann diese optional mit einem 8,50 m langen, schnellen Arbeitsboot ausgerüstet werden. Dieses Festrumpfschlauchboot des Herstellers „Valiant“ verfügt über eine 390 PS starke Motorisierung und ist durch zahlreiche zusätzliche Ausrüstung bestens zur Verwendung im Offshore-Bereich geeignet. Das Boot verfügt unter anderem über Sitzgelegenheiten für bis zu 10 Personen (einschließlich Arbeitsbootführung), Servicefächer, einen Notfallkoffer, Rettungsausrüstung (u.a. Jason's Cradle) sowie ein „Boatlandingsystem“ für den Überstieg von Personen auf Windkraftanlagen.



Technische / Navigationsausrüstung

Das Schiff wurde für den Einsatz im Projekt „alpha ventus“ mit AIS ausgerüstet. Das AIS-Signal ist zu dem mit der Seekartendarstellung gekoppelt, so dass alle Anforderungen des BSH für Offshore-Einsätze erfüllt werden.

Unterbringung von Fahrgästen

Die M/S „Otto Treplin“ weist eine Unterbringungs-kapazität von 12 Personen (zzgl. Crew) auf. Bei den Passagierkabinen handelt es sich zum Großteil um Einzelkammern (Rest Doppelkabinen).

Die Kombüse der M/S „Otto Treplin“ wurde nach der Übernahme durch die AG Reederei Norden-Frisia 2008 aufwendig renoviert und auf den neusten Stand gebracht. Ein eigener Schiffskoch sorgt für die Bordverpflegung.

Für die Mahlzeiten der Gäste steht ein großzügiger Salon zur Verfügung, der sowohl als Aufenthalts-raum, als auch für Besprechungen genutzt werden kann.

Bunker- / Frischwasserkapazitäten

Das vorgestellte Schiff besitzt eine Bunkerkapazität von max. 63.000 Litern. Dieser Vorrat sichert dem Schiff bzw. dem Auftraggeber, je nach Wetterlage und unabhängig vom Einsatz zusätzlicher Gerätschaften, eine Mindest-aufenthaltsdauer von ca. 30 Tagen.

Durch den an Bord vorhandenen Frischwassererzeuger (Osmoseanlage) ist das Schiff in dieser Hinsicht unabhängig.



Allgemeine technische Schiffsdaten

Angabe	Daten „Otto Treplin“
Schiffstyp	Monohull / ehem. Tonnenleger
Baujahr	1966
Bauwerft	Jadewerft, Wilhelmshaven, Deutschland
Klasse	GL 100 A5 M E
Flagge	Deutsch
Länge ü.A.	48,85 m
Breite ü.A.	9,50 m
Tiefgang	3,20 m
Maschinen	1.103 kW KH-Deutz, SBA 8 M 528, 2 x
Bugstrahler	elektrisch
Antrieb	Verstellpropeller mit Aktivrunder
Geschwindigkeit	15,0 kn (Umbau)
Passagiere	12
Vermessung	479 BRZ
Zuladung	20 t
Aktionsradius	> 30 Tage (Proviant und Bunker sicherstellen)
Besatzung	5 (6)
Ladekran	10 t (max. 6,5 t bei voller Auslage)
Unterbringung	12 Passagiere (Doppelkabinen)
Catering	aus der Bordküche
Kommunikationseinrichtungen	Mobiltelefon, Fax, email, GSM, GMDSS-A2, VHF
Navigationseinrichtungen	ARPA, GPS, ECDIS, AIS, Satcom
Bauvorschriften	Germanischer Lloyd
Sicherheitsausrüstung	Notfallkoffer für Erstversorgung und Beatmung, MOB-Boot, Rettungsnetz, Krankenraum mit Offshore-Erste-Hilfe-Ausrüstung
Defibrillator	Heartstart